

Anlage 4

Dezernat III
zur Beantwortung im Bauausschuss am 09.09.2013

Anfrage aus dem Bauausschuss in der 22. Sitzung vom 24.06.2013

TOP 6: Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift

Stv. P o h l wies darauf hin, dass sowohl an der Musikschule als auch am Jerusalemhaus der Putz fleckig bzw. stark abgeblättert sei. Er bat um Auskunft, was der Magistrat hier zu tun gedenke.

Federführung: -61-

Stellungnahme des Fachamtes:

Der Außenputz an der Musikschule ist insbesondere im Erdgeschossbereich stark fleckig.

Die Ursache hierfür ist, dass das dicke Bruchsteinmauerwerk durch frühere Nutzung (u. a. als Pferdestall und als Salzlager) stark salzbelastet.

Eine Erneuerung des Putzes würde eine optische Verbesserung darstellen, die aber die Ursachen der Schäden nicht beseitigen würde, die Entfernung der Salzbelastung ist kaum bzw. nicht möglich.

Es ist geplant, zu gegebener Zeit, Mittel für die Putzerneuerung zu beantragen, dies in zeitlicher Abstimmung mit der Evangelischen Kirche, die ein ähnliches Problem mit der angrenzenden Unteren Stadtkirche hat.

Das Jerusalemhaus war 2012 wegen geplanter Fassadenarbeiten eingerüstet.

Nachdem das Gerüst gestellt war, stellte sich heraus, dass die Schäden deutlich größer als angenommen waren und die Maßnahme in der geplanten Ausführung, dem Umfang und der Zeit nicht umzusetzen war. Daher wurde die Gerüststandzeit für weitere Untersuchungen und notwendige Verbesserungen an der Wasserführung der Fassade genutzt. Dabei wurden u. a. kleinere Fehlstellen in den Gefachen geschlossen.

Um den genauen Umfang der vorhandenen Schäden am Fachwerk festzustellen und die Kosten für eine Fassadensanierung exakter benennen zu können, ist vorgesehen, die Fassade durch einen

Sachverständigen begutachten zu lassen. Auf dieser Grundlage werden dann, frühestens für das Jahr 2015, HH-Mittel zur Sanierung der Fassade beantragt.

gez.

Hemmelmann